

Mannuz, den 30.3.85

Meine liebe Fale!

Verzweckten Grupp von Frank und uns. Der
Mannuzer Alltag hat uns wieder nach unserem er-
lebensreichen ~~Zweijährigen~~ Aufenthalt. Hier gibt es nun
harte Wirklichkeit, kein Theater, kein Museen, keine
Oper. Dafür Arbeit in der Bibliothek und an der
Schreibmaschine für den einen von uns, für den an-
deren Arbeit im Haus und Garten. Das nochmalige
Kältewelle hat mich jahres jechtlich sehr in Verzug
gebracht in meiner Sparr, zumal wir in 2 1/2 Wochen
nun nach Grochenland fahren werden (Genaueres gesagt:
am 19.4. geht die Reise los bis zum 17. Mai.) Der Garten
ist nun so weit gerichtet. Am Ostersonnabend, also jetzt
am 6. April, werden Peter, Edith und Andreas bei uns sein.
Wir freuen uns sehr darauf. Bettina ist noch etwa 2
Wochen in Harolthko.

Es war schön nach den 3. Tagen in Mannuz nochmal in
Berlin mit Dir zusammen zu sein. Wir hoffen, daß
die Deine wissenschaftlichen Arbeiten in Berlin gut wei-
terbringen konnten und daß die therapeutischen
Kuren Dir gut tun und Dich beiß beiß. Bitte we-
der mehr sich machen. Flow zücken Erfolg!

Was denken oft an Dich und wünschen Dir alles Gute.
Von Samos aus, wohin uns die Tägung in Athen nicht zu
führen wird, werden wir zur Türkei hinüberziehen.
In alter Freundschaft.

Deine Elisabeth.

Wir sind gespannt, wie die O-Berliner Feyer für
Rodenwaldt sein wird. Ich würde gerne darüber
von Dir hören.

Liebe Gräße!
Herliche Grüsse und Alles Gute
Dein Frank

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0400506